



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Liber dissencionum archiepiscopi Coloniensis et Capituli Paderbornensis

Dietrich <von Engelsheim>

Münster, [1893-1897]

71. Epistola civitatis Paderbornensis missa domino Coloniensi exhibitoria, qualiter, ubi ad hoc forent astricti, sibi vellent facere iusticie complementum.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54427)

ind gerouffet. Den ind me andern, die wyr uch ouch eyndeils genandt hain, ir bynnen Padorborn onthalden. Wyr syn ouch in unsem lande van Paderborn zom Dryngenbergeweyst ind woelden dairumme reicht van yn genommen hain, as dat lesten ymme somer unsen vrunden van des capittels, ritterschaff, steden ind uyren frunden zogesacht waz. Dez hait uns ouch nyt moegen gedynen. Sulche mysdaet ungestraiffz so blyven, off dat sych sulche offenbaer brochen¹⁾ ind straissenschynre off morder in eynchen erbern steden onthalden sullen, meynen wyr, nyman erbers loeven wille ader sulle. Ind off der eyn off me bynnen Paderborn upt reicht angetastet wurde, dat zo reichtverdigen, als sych sulchs geburde, versien wyr uns, dat ir dat nyt hindern wyllen na gelegenheit der sachen. . . . Gegeven zo Arnsberg under unssm sigel up sinte Katherinen dagh, der heiliger juncfrauen. Anno Domini ect. tricesimo quarto.

Mit Weglassung der Formalien im Auszuge wiedergegeben.

Deme erwerdigesten forsten, in God vader unde heren, heren Diderich, erzebischoff to Colne, heren unde vorstender des stichtes Paderborn ect. . . .

Unsen willigen underdenigen denst iuwen erwerdigen genaden altydt bereyt. . . . De adhesien der appellacien . . . tegen de incorporacien . . . is gescheyn alleyne, unsen namen, ere, reicht, vryheit unde wontheit to beholden . . . unde anders in neynerleye wys iuwen genaden toweddern. . . . Unde meynen aen allen twyvell, dat wy dat myt Gode, eren, rechte, unde sundir einge verbrekinge hulde, eyde, verbuntnisse, segel unde breve, wy iuwen genaden mogen bewandt unde vurstrickt syn,

71.

1434

3. Dec.

¹⁾ Straffällige.

wal mogen gedaen hebben. . . . Dat iuwe Erwerdicheyt uns ok mogeliken¹⁾ dairumme redelos²⁾ unde unbedegedingt³⁾ laten, dairumme wy se denstliken bidden, so wy vlegigest mogen. Ene magh dat nicht syn, dez wy uns to uwen forstliken genaden nicht en vormoden, so is iuwen genaden wal witlich, off de enige gebreck oft sake tegen uns to vordern hedden, — so wy hopen, dat se nicht en hebben, — dat sych de nicht ene geboren na der gelegenheit, iuwe genade unde wy undir eynander vorstrickt syn, to irkennende den reeden der stede Dorpmunde unde Soest, semptlich noch bisundern, unde de to Buren uttodregen. . . . Dat wy dan dair up sulke wege unde formen . . . nycht en komen, des en willen se nicht erchlich van uns entfaen, noch vur unwillen nemen. Ok . . . als iuwe erwerdicheit schriuen, dat unse heren van dem capitele den pleyt myt iuwen genaden angehauen hebben, mogen iuwe genade wal irkennen, dat se dat, so iuwe genade der vorgescreuen incorporacien nicht affstellen ene wolden, van noit . . . don mosten, er ere unde des stichtes Paderborn . . . vryheit . . . to beholden. Dairumme en willen en dez iuwe forstliken genade nicht vurkeren unde noch⁴⁾ der revocacien der ergenompten incorporacien, unse hillige vader de pauwes Eugenius gedaen hevet, tovredeu staen. . . . Ok, genedige here, umme de gebrek . . . myt hern Lubberte Westphale hebbe gy syn antwort unde gebot, de uns na unser vurstentnisse vull unde genoch dunket syn, . . . in unsen schriffen wall gehort; dair solle wy syner noch mechtich to syn. Unde . . . dat gy van eme unde andern umme de gebreck . . . tom Dringenberge wolden recht genommen hebben, unde iu dat nicht gedygen mochte, wowall dat . . . iuwen vrunden

¹⁾ billiger Weise. ²⁾ flagelos. ³⁾ unangefochten. ⁴⁾ jetzt.

van des capitels, ritterschopp, steden unde unsen vrunden tosacht sy, unde wy se dairenboven bynnen Paderborn enthalden ¹⁾, woelde wy noede ²⁾ iuwen genaden to weddern yemandis ungeborlich enthalden, unde en hebben des ok . . . nu ³⁾ gedaen. Wy ene vurmoden uns ok nicht, iuwer genade frund ungestrafet ⁴⁾, dat den van des capitels, ritterschop, steden . . . unde unsen vrunden toegesacht sy, dat enich unser heren van deme dome offte undirsate des stichtes Paderborn anders, wan dat na wontheit unde reichte des stichtes Paderborn geborlich is, rechtis plegen solde. Ok, genedige forste unde here, uns dunket de tytell, [den] ⁵⁾ iuwe genade van der kerken unde stichte Paderborn, in solker mate de an iuwe genade komen syn, hebben, unde iuwe canceler uns vortydes to schrivende plagh, gans affgestalt unde nagelaten worden, unde [dat] ⁵⁾ gy dat stichte Paderborn vur eyn lande, unde nicht vur eyn stychte, so dat mannige hundert yaer gewest unde noch is, unde, off Gode wyll, blyven sall, scryven, ⁶⁾ dairmede unse werde unde name vordrucht unde, so uns dunckt, vornychtet werden. Bidde wy . . ., so wy vlelikest mogen, dat to verhoden, unde uns also unse genedige here van Paderborn upe olke maner unde formen, wy an iuwe genade gekomen syn, to hebben unde to holden. . . . Gescreven under unsem stadtsecret feria sexta proxima post festum beati Andree, anno ect. XXXIIII^o.

Borgermestere unde raed der stad Paderborn.

T(heodericus), archiepiscopus

Lieven getruven! Also ir . . . meynen, mogen wel **72.**
unsen capitel erer myshandelunge, an uns gedan, togestan, 1432

24. Dez.

¹⁾ beherbergen. ²⁾ würden wir schwerlich darin einwilligen. ³⁾ nie. ⁴⁾ ohne
Euer Gnaden Freunde Lügen zu strafen. ⁵⁾ ergrnzt. ⁶⁾ bezeichnen.
Stolte, Liber dissencionum.